

Planungsschritte Fokusevaluation GS Wiepenkathen

<p>Entwicklungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zum Leitbild: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wir sind in Bewegung mit Kopf, Herz und Hand • Bezug zu den Leitsätzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ In unserer Schule soll jeder nach seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert werden. ○ In unserer Schule wollen wir Neugierde wecken, Teamfähigkeit fördern und Möglichkeiten für das selbstständige Aneignen von Wissen schaffen. 	<p><i>UEZ = Unterrichtsentwicklungsziel</i></p> <p>Die SuS arbeiten bis zum Evaluationsbesuch I in Übungsphasen und an Hausaufgaben der Unterrichtsfächer Deutsch und Mathematik in den Klassen 1- 4 selbstständig an differenzierten Lernangeboten.</p> <p>Dies zeigt sich im Unterricht durch die Bewertung der Schwerpunktmerkmale 5, 14, 21, 22 mit der Beurteilung „trifft zu“ oder „trifft eher zu“ in allen Unterrichtseinsichtnahmen.</p>
<p>Teilziele/Indikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamter UBB „Individualisiertes Lernen“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Besondere UBB-Merkmale 2, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 21-25 ○ Schwerpunkt: 5, 14, 21, 22
<p>Stützende Prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsziel im Schulprogramm • ORN: 3.2.2. Zusammenwirken in den Gremien <ul style="list-style-type: none"> ○ Entsprechend ihrer Zuständigkeiten wirken die an der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit Beteiligten in den jeweiligen schulischen Gremien eigenverantwortlich, sachgerecht und zuverlässig zusammen (Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Fachkonferenz, Jahrgangsteam, Schulelternrat, Schülerrat) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit in den Konferenzen, Gremien und im Jahrgang mit Dokumentation, da Rückmeldung im EVB I über die Erarbeitung des UEZ ▪ Interne Evaluation des UEZ durch kollegiale Hospitation und Beratungsbesuch des SL ▪ Lehrerhandeln im Unterricht als Evaluation durch die SuS • ORN: 6.1.2. Absprachen und Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Es gibt verbindliche Absprachen und Vereinbarungen, die im Konsens getragen werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rahmenbedingungen schaffen, gemeinsames Verständnis entwickeln <ul style="list-style-type: none"> • Individualisiertes Lernen, kompetenzorientierte Aufgabenstellungen, Übungskriterien, differenzierte Hausaufgaben, selbstgesteuertes Lernen, ... • Bedarfsabfrage Fortbildung

Maßnahmenplanung bis zum Evaluationsbesuch I

Was?	Zuständigkeit	Zeitpunkt (bis wann?)	Dokumentation/ Absprachen
Sichtung des UBB + Material „Ind. Lernen „	DB + Eigenarbeit	vor den Sommerferien 2018	
Erarbeitung des IST-Standes nach Sichtung UBB „ Ind. Lernen“ + Material	DB + SG	07.08.18 + 21.08.18	IST-Stand-Analyse Was setzen wir bereits um? Wo sehen wir noch Bedarfe? Dokumentation: Anlage 1 Dokumentation: Anlage 2
Einigung Entwicklungsziel	SG + DB	21.08.18 (SG) + 04.09.18 (DB)	Protokoll
Festlegung von Indikatoren und stützenden Prozessen zur Zielerreichung	SG + DB	21.08.18 (SG) + 04.09.18 (DB)	Protokoll, UBB + ORN
Erste Maßnahmenplanungsschritte	DB	04.09.18	Protokoll
Transparenz schaffen, Vorschlag Überarbeitung SP	SER, SV	03.09.18 (SER) + 10.09.18 (SV)	Protokoll
Evaluationsvereinbarung	SG + Evaluatoreninnen	11.09.18	Evaluationsvereinbarung
Integration UEZ in das Schulprogramm mit ersten Maßnahmenvorschlägen, Zuständigkeiten und Evaluationskriterien + Abfrage: <ul style="list-style-type: none"> Eigene Definition „Individualisiertes Lernen“ Eigene Definition „Kompetenzorientierte Aufgabenstellung (gute Lernaufgabe)“ 	GK	19.09.18	Protokoll + Tafelbild Dokumentation: Anlage 3 Dokumentation: Anlage 4

<p>Erarbeitung von Rahmenbedingungen zur Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfe des Kollegiums zum UEZ sammeln, sichten und ordnen • Arbeitsschwerpunkte DB und FK planen und zeitlich einordnen • ggf. Fortbildungen/SchilF planen • weitere Maßnahmen zur Zielerreichung zeitlich und inhaltlich planen 	<p>1. Schwerpunkt-DB</p>	<p>25.09.18</p>	<p>Protokoll + Tafelbild + Ganzjahresplanung DB,FK,GK Dokumentation: Anlage 5 Dokumentation: Anlage 6 Dokumentation: Anlage 7</p>
<p>Planung/Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte FK Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Festlegung von Übungsthemen und Kompetenzen in den Jahrgängen</i> • <i>Zuordnung entsprechender Arbeitsformen</i> • <i>Ideensammlung differenzierte Lernangebote</i> • <i>Verbindung verschiedener Lernbereiche (Lesen, Schreiben, Sprechen)</i> • <i>Methoden zur Bearbeitung differenzierter Lernangebote</i> • <i>Helfersysteme (Organisation/Veranschaulichung/Hilfsangebote)</i> • <i>Kooperative Lernformen</i> 	<p>FK D (Bo) + Jahrgang</p>	<p>16.10. 2018 (FK D) 26.03. 2019 (FG D)</p> <p>Jahrgang begleitend Mögliche ergänzende Planungsdienstage: 20.11. 04.12. 11.12. 18.12. 29.01. 19.02. 12.03. 21.05. 28.05.</p>	<p>Protokoll 16.10.18 Absprachen im Jahrgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Klasse 1 wird ein neuer Buchstabe mit Unterstützung eines Wochenplans eingeführt und geübt. Der Wochenplan wird stetig mit Wahl- und Pflichtaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und zusätzlichen Lernangeboten erweitert. • In Jahrgang 2 wird eine Stationsarbeit zum Thema Nomen erstellt. Diese Einheit bildet die Grundlage für weitere RS- und Grammatikthemen, die im 2. Jahrgang folgen. • In Jahrgang 3 werden drei Übungsthemen in Form einer Lerntheke erarbeitet. Die Methode Arbeitsplan wird eingesetzt. • In Jahrgang 4 werden unterschiedliche Leseangebote zu verschiedenen Textsorten erstellt. Lesepurgeschichten auf unterschiedlichen Niveaustufen werden erprobt. <p>Protokoll 26.03.19 siehe Protokoll FK Mathematik vom 11.03.19 (Helfersysteme werden übernommen)</p>

Planung/Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte FK Mathematik

- Festlegung von Übungsthemen und Kompetenzen in den Jahrgängen
 - Beachtung inhalts- und prozessbezogener Kompetenzen
- Medien zur eigenständigen Erarbeitung sammeln
- Methoden zur Bearbeitung differenzierter Lernangebote
- Helfersysteme (Organisation/Veranschaulichung/Hilfsangebote)
- Kooperative Lernformen

FK M (Rau) +
Jahrgang

23.10. 2018 (FK M)
11.03. 2019 (FG M)

Jahrgangsbegleitend
Mögliche ergänzende
Planungsdienstage:

20.11.
04.12.
11.12.
18.12.
29.01.
19.02.
12.03.
21.05.
28.05.

Protokoll 23.10.18

Absprachen im Jahrgang:

- In Klasse 1 und 2 werden **Arbeitspläne** zu differenzierten Lernangeboten entwickelt und erprobt.
- In Klasse 3 und 4 werden **Checklisten** zu differenzierten Lernangeboten entwickelt und erprobt.
- Die Einigung auf **Übungsthemen** erfolgt im Jahrgang.

Die Zeichen/Das Raster soll mit den Deutschkolleginnen abgesprochen werden.

Protokoll 11.03. 19

Die Teilnehmer des Fachgruppentreffens Mathematik vom 11.03.19 beschließen, dass künftig jeder Arbeitsplan (Klasse 1 – 4) eine offene Aufgabe enthält, die das kooperative Lernen ermöglicht. Dabei wird die „ICH – DU – WIR“ – Methode als ein durchgängiges Unterrichtsprinzip integriert:

- jedes Kind erarbeitet einen Lösungsvorschlag
- Partneraustausch
- Besprechung in der 4er-Gruppe oder im Plenum möglich

Diese Aufgabe zum kooperativen Lernen wird im Arbeitsplan unter den Pflichtaufgaben verankert.

Herr Engelke kümmert sich um ein Symbol für die Arbeitspläne.

Die Teilnehmer des Fachgruppentreffens Mathematik beschließen, das Helfersystem einzuführen:

Hilfe suchende Kinder holen sich ein Hilfeschild (Schild mit Aufschrift „Hilfe“ auf Kartenhalter) und stellen es vor sich auf ihren Platz. Sollte ein anderes Kind bei der derzeitigen Aufgabe helfen können, steht es auf, geht zu diesem Kind hin und versucht zu erklären. Ist die Frage geklärt, bringt das Helferkind das Schild wieder zurück. Helfer Kinder werden „Lernhelfer“ genannt.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Ich nutze zuerst angebotene Hilfsmaterialien (Tippkarte, Rechenkette, Hundertertafel usw.).
- Dann erst stelle ich das Hilfeschild auf.
- Die Gespräche erfolgen leise.
- Lernhelfer helfen mit ihren Tipps zur Selbsthilfe, sie sagen nicht vor.
- Der Lernhelfer bringt das Schild zurück.

Jede Klasse erhält 10 kleine Kartenständer für die Hilfeschilder.

**Erarbeitung/Planung des folgenden Themen-
schwerpunktes zum Erreichen des UEZ:**

- *Einheitliche Definition „Individualisiertes Lernen“ + „Kompetenzorientierte Aufgabenstellung (gute Lernaufgabe)“*

DB (Gr)

04.12.18

Protokoll

Definition

Gute Lernaufgabe

- alle Anforderungsbereiche (I-III) sind vorhanden
- gibt eine klare Zielorientierung vor (Erwartungshorizont)
- Fordern & Fördern, inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen
- realitätsnah (Bezug zum Alltag)
- ermöglicht kooperatives Lernen
- systematischer Aufbau und Verknüpfung des Wissens und Könnens
- ermöglicht unterschiedliche Lernwege (individuelle Angebote für Hilfen/Herausforderungen.)
- aktiviert zum selbständigen Lernen
- schüleraktive, offene Aufgabenstellungen (entdeckendes Lernen)
- Wahrnehmung des Kompetenzzuwachses (von Seiten der Schüler)

- ist durch Operatoren präzise formuliert
- differenziert (auf Grundlage der Lernvoraussetzungen)
- problemlösendes Denken
- erforderlich eine strukturierte Lernumgebung

Individuelles Lernen

- interessenorientierte motivierende Angebote
- transparente Zielsetzung
- Reflexion über eigenen Lernfortschritt
- Hilfsmöglichkeiten
- Veranschaulichungen

			<ul style="list-style-type: none"> • eigenes Lerntempo, Niveau und Anforderung <ul style="list-style-type: none"> - indiv. Förderung unter Berücksichtigung der Ausgangslage/des Einzelplans - Präsenz der Lehrkraft (LK = Beobachter) - Binnendifferenzierung - Schüler arbeiten unterschiedliche Aufgaben - Nutzung unterschiedlicher Lernmaterialien/Arbeitshilfen • vielfältige Lösungswege möglich (Offenheit der Lehrkräfte) • abgestimmte verbale + nonverbale Signale zur Beachtung von Arbeits- und Verhaltensregeln • unterschiedliche Lernzugänge • Selbstständigkeit • Selbstkontrolle • Basiskompetenzen sind eingeführt (Inhalt, Methode, Sozialformen, Arbeitsformen)
<p>Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprachen FK D und FK M zur Vereinheitlichung von Arbeitsplänen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichen ○ Aufbau Raster ○ Schwierigkeitsgrade ○ Sozialformen ○ erledigt/Kontrolle ○ Wahl- und Pflichtaufgaben • <i>Absprachen zu den Kollegialen Hospitationen</i> 	DB (Gr)	11.12.18	<p>Protokoll</p> <p>Dokumentation: Anlage 11</p> <p>Dokumentation: Anlage 12</p> <p>Dokumentation: Anlage 13</p>

<p>Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Reflexions- und Feedbackmöglichkeiten</i> • <i>Integration von Erholungsphasen im Lernprozess</i> • <i>Schaffung von Zieltransparenz</i> 	<p>DB (EN, KU, ML) + Gr</p>	<p>18.12.18</p>	<p>Protokoll Angebote zu den drei Themenbereichen wurden vorgestellt und diskutiert. Reflexions- und Feedbackmöglichkeiten werden im 2. Halbjahr ein weiteres Mal aufgegriffen und in das Methodencurriculum integriert. Dokumentation: Anlage 16</p>
<p>Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Festlegung äußerer Rahmenbedingungen (Klassenraumgestaltung, etc.)</i> 	<p>DB (Ru, So)</p>	<p>22.01.19</p>	<p>Protokoll Klassenraumgestaltung, Belohnungssysteme und Umgang mit Klassenregeln wurden vorgestellt und diskutiert Dokumentation: Anlage 14</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse einigt sich wöchentlich auf eine Klassenregel, die im Mittelpunkt steht. • Es hängen ggf. nur max. 5-6 weitere Regeln aus. • Alle Klassen nutzen ein einheitliches Belohnungssystem für die Einhaltung der Regel: In einen durchsichtigen Behälter werden Holzperlen eingefüllt (pro Unterrichtsstunde max. 3). Bei Nichteinhaltung entnimmt die Lehrkraft Holzkugeln. Ist der Behälter randvoll, hat die Klasse einen kleinen Wunsch frei. <p>„Besondere Herausforderungen“ erhalten ein individuelles Belohnungssystem.</p>
<p>Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Überarbeitung interner UBB – Anpassung an UBB „Individualisiertes Lernen“</i> 	<p>DB</p>	<p>29.01.19</p>	<p>Protokoll Dokumentation: Anlage 17</p>

<p>Erste praktische Erprobung zum UEZ und interne Rückmeldung durch Kollegium + SL; ggf. Nachsteuerung</p>	<p>Kollegiale Hospitation Teil 1 + Beratungsbesuche SL</p>	<p>begleitend bis 12.02.19</p>	<p>UBB + interner UBB Dokumentation: Anlage 13 Dokumentation: Anlage 18</p>
<p>Transparenz schaffen, Informationen sammeln und weitergeben, Evaluation zum Lehrerhandeln durch SuS</p>	<p>SV, SER, SR + Elternabende</p>	<p>26.11.18, 18.02.19 (SV) 04.02.19 (SER) Termine SR Termine EA</p>	<p>Protokoll Dokumentation: Anlage 10</p>
<p>Rückblick und Ausblick Rahmenbedingungen evaluieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsstruktur • Zusammenarbeit • Themenschwerpunkte • Maßnahmen • Rückmeldung kollegiale Hospitation • Ausblick • ... 	<p>2. Schwerpunkt-DB</p>	<p>12.02.</p>	<p>Protokoll Dokumentation: Anlage 8 Dokumentation: Anlage 9</p> <p>Bedarfe 2. Halbjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprachen zum Themenbereich „Differenzierte HA“ • Regeln, Rituale, verbale und nonverbale Signale und Symbole • FK D, FK MA 2. Halbjahr: <ul style="list-style-type: none"> ○ Festlegung Unterrichtsthemen, ○ Helfersysteme, ○ koop. Lernformen • Informationstransport der Inhalte Fokusevaluation auf Elternabende • mehr Zeit für kooperative Unterrichtsplanung (JT) am Dienstag • Bereitstellung der erarbeiteten Unterrichtsvorbereitungen auf IServ
<p>Zweite praktische Erprobung zum UEZ und interne Rückmeldung durch Kollegium + SL; ggf. Nachsteuerung</p>	<p>Kollegiale Hospitation Teil 2 + Beratungsbesuche SL</p>	<p>begleitend bis 04.06.19</p>	<p>UBB + interner UBB</p>

Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Differenzierte Hausaufgaben</i> 	GK (Gr)	26.02.19	Protokoll + Konzept Dokumentation: Anlage 15
Erarbeitung/Planung des folgenden Themenschwerpunktes zum Erreichen des UEZ: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Regeln und Rituale, verbale und nonverbale Signale und Symbole</i> 	DB (Fe, As)	30.04.19	Protokoll Grundsätzlich werden Regeln und Rituale klassenintern vereinbart Belohnungssystem „Kugelglas“ DB 22.01. Neu: Jede LK gibt nur 1x am Tag Kugeln aus (nicht für jede Stunde); In besonderen Fällen, großes Lob, dürfen Extrakugeln gegeben werden (auch abweichend von der Wochenregel)
Rückblick und Ausblick Evaluationsbesuch I planen	3. Schwerpunkt-DB	04.06.19	Protokoll Dokumentation: Anlage 19 Dokumentation: Anlage 20
Evaluationsbesuch I 27.08. – 29.08.2019			